



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)  
[dortmund-ueberrascht-dich.de](http://dortmund-ueberrascht-dich.de)

23.3.2021

### 387. **Zwischenbericht zum Weiterentwicklung Fredenbaumpark**

Mit Neugründung des Grünflächenamtes wurde u. a. ein Schwerpunkt auf die Revitalisierung des Fredenbaumparks gesetzt. Dieser ist flächenmäßig die größte Parkanlage in Dortmund. Seine Geschichte beginnt vor mehr als 100 Jahren – schon damals vor dem Hintergrund, die Menschen in Dortmund mit einer natur- und freizeitorientierten Parkanlage zu versorgen. Die über 100 Jahre alte Historie des Parks beinhaltet eine anspruchsvolle Gartenkultur und eine immer wichtiger werdende Funktion für Klimaschutz und den Erhalt der Biodiversität.

#### **Möglichkeiten des Parks noch mehr ausschöpfen**

Das Grünflächenamt möchte den Fredenbaumpark „aufblühen“ lassen. Hierunter ist nicht nur das Aufblühen unterschiedlichster Pflanzen, sondern gleichsam das Aufblühen unterschiedlichster Menschen in „ihrem“ Park zu verstehen. Es ist wichtig, allen Menschen der Stadt diesen wertvollen Natur-, Freizeit- und Erholungsraum zugänglich und erlebbar zu machen. So spielt auch das Thema Barrierefreiheit bei der Konzeption, Planung und Umsetzung der Baumaßnahmen im Fredenbaumpark eine wichtige Rolle. Egal zu welchem Anlass: Menschen mit und ohne Behinderungen sollen sich im Fredenbaumpark wohlfühlen und hier ganz selbstverständlich und entspannt ein gemeinsames Miteinander erleben können.

#### **Diese Maßnahmen sollen im Fredenbaumpark realisiert werden**

Die Weiterentwicklung umfasst eine Vielzahl von kurz-, mittel- und langfristigen Einzelmaßnahmen, welche auf die wesentlichen Aspekte zur weiteren Entwicklung des Fredenbaumparks im Hinblick auf unterschiedlichste Nutzungen wie Erholung, Sport, Spiel, Veranstaltungen und Naturerleben abzielen. Bis 2027 soll der Fredenbaumpark als Bestandteil der zur Internationalen Gartenschau 2027 deutlich attraktiver werden. Geplant sind bis dahin Sanierungsmaßnahmen wie zum Beispiel die Entschlammung der Teiche, Überholung des Wegenetzes, Erneuerung der Beleuchtung sowie Umgestaltungs- und Attraktivierungsmaßnahmen wie zum Beispiel ein neuer Rosengarten, die Anlage von Staudenbeeten, ein neuer Fitnessparcours, und viele weitere Maßnahmen. Ganz aktuell laufen die Planungen für die Neugestaltung des Sitzbereiches vor der Konzertmuschel, Baubeginn wird hier im Herbst 2021 sein, sowie die Neugestaltung des Bereiches Rosengartens vor der Schmiedingslust.



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)  
[dortmund-ueberrascht-dich.de](http://dortmund-ueberrascht-dich.de)

### **So wird die Finanzierung der Maßnahmen aussehen**

Mit Gründung des Grünflächenamtes und dem Auftrag den Fredenbaupark attraktiver zu gestalten, hat das Grünflächenamt ein Budget von 2 Mio. Euro zur Verfügung gestellt bekommen. Darüber hinaus wird das Grünflächenamt von der Bezirksvertretung Innenstadt Nord und dem Freundeskreis Fredenbaupark e.V. unterstützt.

Kontakt: Maximilian Löchter